April und Mai 2009

NACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

Christel Tolkmitt-Lorenz – "Wegbiegung"

„Wenn uns innere oder äußere Dunkelheit umfängt, suchen wir nach einem Weg ins Licht. Das verbindet Menschen mit allem, was lebt. Die Botschaft eines Bildes hat eine Sprache, die wir mit den Augen aufnehmen…
Bäume wachsen im Ringen nach Licht mitten in einer Welt, in der sie immer weniger werden. Als alte Einzelgestalten zeigen sie oft – beinahe unverhüllt – ihren besonderen Weg. Ihr Ringen in Rinde, Stammgestalt und Krone spricht eine Geduld und Treue aus, durch die sie still an ihrem Platz bleiben und das Licht des Lebens durch alle Hindernisse hindurch suchen… Indem sie so an ihrem Platz verwinden, verschmerzen und verwachsen, was ihnen widerfahren ist, werden sie zu einem Zeichen, das uns trösten kann. Die Bewegungen ihrer Wurzeln, Äste und Stämme, die Narben ihrer Rinden zeigen Spuren, die uns in unseren eigenen inneren und äußeren Wegen heilsam berühren können. Und mitten im Ringen bleiben sie im Licht tröstend, ermutigend und schön: Bilder des Glaubens an das Licht, in denen gerade auch Erfahrungen der Dunkelheit eine besondere und einmalige Gestalt vertrauensvoll hervorgebracht haben.
Bäume stehen gegen das Laute, das Schnelle und die ständige Veränderung in unserer Wegwerfgesellschaft. Sie sind in der Jugend, aber erst recht im Alter schön.
Bäume nützen, aber sie richten ihr Wachstum am Nutzeffekt nicht aus. Sie durchwachsen Widerstände, umfassen sie oder werden von ihnen gebeugt und entfalten doch beständig das Geheimnis des Samens, der sie der Erde anvertraute. Sie wurzeln und „bestehen“ das Leben. Weglaufen können sie nicht.
Auch über unwirtlichem Boden breiten sie ihre Äste aus wie Arme, als ob sie schützen oder beten wollten. Bäume zeigen den Himmel und wachsen doch nicht in ihn hinein. Sie werden, was sie in ihrer Wurzel schon sind … Gut, wenn Bäume noch am Wege stehen.
Gut, wenn wir entdecken, dass sie mehr sind als eine Kulisse, an der wir vorübergehen oder -fahren. Gut, sich unter einen Baum zu stellen. Sein Stamm gibt Halt…
Das Wesentliche ist still. Im Baum bezeugt sich eine Gegenwart, die Sommers und Winters das Geheimnis des Lebens ist. Eine Liebe, die stirbt und aufersteht.“

Mit diesen Worten umschreibt die Malerin des Titelbildes, **Christel Tolkmitt-Lorenz**, ihre besondere Verbundenheit mit der Natur der Bäume. **„Wegbiegung“** hat sie das Ölgemälde auf unserer Titelseite genannt. Von dem eher dunklen Vordergrund aus öffnet sich der Blick in lichte Weite. Verschiedene Bäume, größere und kleinere - auch sturmgebeugte, begleiten den Weg. Für die Malerin sind sie zu Symbolen für menschliche Schicksale geworden. Keines ihrer Bilder ist einfach ein Ausschnitt aus der vorfindlichen Natur; Frau Tolkmitt-Lorenz hat Eindrücke und Details in neue Zusammenhänge gestellt und daraus Bildkompositionen geschaffen, die Zeugnis geben von der Sehnsucht nach Licht – und von der Verheißung des Lebens.
Lassen Sie sich einladen, diese Bilder von Bäumen in ihrer jeweiligen Landschaft zu betrachten und diese Sichtweise kennenzulernen.

Es grüßt Sie Ihr Pf. C. Grunow.

AUS DUNKEL INS LICHT

Ausstellung mit Bildern von Frau **Christel Tolkmitt-Lorenz**
im Evang. Studienhaus Leipzig Sommerfelder Str. 20

VERNISSAGE
am Donnerstag, 23. April 2009 – 19.30 Uhr

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.
Die Kindergottesdienste fangen zugleich mit der ganzen Gemeinde in der Kirche an und werden vor der Predigt im Gemeindehaus weitergeführt.

5. April – Palmarum
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

9. April – Gründonnerstag
18.00 Uhr Abendmahlsfeier ..... Pfarrer Grunow

10. April – Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Sup. i.R. Küttler
Koll.: Sächsische Diakonissenhäuser
14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Christi ..... Pfarrer i.R. Wünsche

11. April – Karsamstag
20.00 Uhr Osternachtsfeier ..... Pfarrer Dr. Mai/Pfarrer Grunow

12. April – Ostersonntag
6.00 Uhr Osterfeier am Hügel (Augustinerstraße) ..... Pfarrer i.R. Wünsche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow
Koll.: Jugendarbeit der Landeskirche, 1/3 verbleibt der Gemeinde

13. April – Ostermontag
kein Gottesdienst in Stötteritz! ..... *Einladung nach Thonberg (10.00 Uhr)*

19. April – Quasimodogeniti
Gottesdienst (mit Krabbelgottesdienst) ..... Vikarin Eymann

26. April – Miserikordias Domini
Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden ..... Pfarrer Grunow
und Taufgedächtnis (bitte Taufkerzen mitbringen)
Koll.: Posaunenmission und Evangelisation

3. Mai – Jubilate
Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

10. Mai – Kantate
Gottesdienst (mit Kinder- und Krabbelgottesdienst) ..... Studenten des Homiletischen
Koll.: Kirchenmusik Seminars der Uni Leipzig

17. Mai – Rogate
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Brockhaus
mit den Schwestergemeinden Anger-Crottendorf und Reudnitz
und Gästen aus der Partnergemeinde H.-Marienwerder

21. Mai – Christi Himmelfahrt
wegen des Kirchentages kein Gottesdienst in Leipzig-Stötteritz! ..... Einladung 10.00 Uhr nach Anger-Crottendorf

24. Mai – Exaudi
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Vikarin Eymann
Koll.: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen; Kirchentag 2011 in Dresden

31. Mai – Pfingstsonntag
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

1. Juni - Pfingstmontag
kein Gottesdienst in Leipzig-Stötteritz! ..... *Einladung 10.00 Uhr nach Thonberg*

7. Juni – Trinitatis
Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
(mit Kindergottesdienst)

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonntag	12.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Saal
Samstag	25.04.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Sonntag	17.05.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Saal
Sonntag	31.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Saal
Samstag	06.06.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal

Bibelstunde: 8. und 22. April; 6. und 20. Mai – 16.00 Uhr im Saal

Wöchentliche Veranstaltungen:

Achtung! Veränderte Christenlehre-Zeiten:
Liebe Christenlehrekinder, liebe Eltern,
im letzten Schulhalbjahr wurde die zeitliche Abfolge der Christenlehre- und Kurrendeangebote leicht verändert. Leider sind die neuen Zeiten der Christenlehre nicht, wie erhofft, angenommen worden. Deshalb werden die Angebote ab dem 01. April 2009 wieder zu den vorhergegangenen Zeiten stattfinden. Die aktuellen Zeiten der Kurrende bleiben bestehen.
Die Christenlehre findet ab dem 01. April 2009 wie folgt statt:

Christenlehre ..... **1. und 2. Klasse** ..... mittwochs .....15.00 – 16.00 Uhr
Christenlehre ..... **5. und 6. Klasse** ..... mittwochs ..... 16.00 – 17.00 Uhr
Christenlehre ..... **3. und 4. Klasse** ..... mittwochs ..... 17.00 – 18.00 Uhr

Kurrende ..... **1. – 3. Klasse** ..... mittwochs .....16.00 – 16.45 Uhr
Kurrende ..... **4. – 6. Klasse**..... mittwochs ..... 17.00 – 17.45 Uhr
Für Rückfragen, Anmerkungen etc. stehen Ihnen Frau Audersch und Tabea Schmidt gern zur Verfügung. Am 6. und 20. Mai fällt die Christenlehre leider aus.

Konfirmanden ..... **7. Klasse** ..... mittwochs ..... 16.30 Uhr
Elternabend der Konfirmanden Klasse 8: Montag, 6. April – 19.30 Uhr

Vorkurrende (4 – 6 Jahre) ..... mittwochs .....15.00 - 15.45 Uhr

Jugendsingegruppe (ab 7. Klasse) ..... trifft sich aller 2 Monate
(Termine bei Frau Audersch erfragen)

Chor ..... mittwochs ..... 19.30 Uhr

Posaunenchor ..... montags ..... 18.00 Uhr

Junge Gemeinde ..... donnerstags ..... 19.30 Uhr

Kleinkindkreis „Marienkäfer“ ..... freitags ..... 10.00 - 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Vorschul-Kreis
Im Vorschulkreis treffen sich Kinder zwischen 3 und 6 Jahren um gemeinsam Geschichten aus der Bibel zu hören, zu singen, zu spielen und zu basteln. Er findet an folgenden Terminen von um 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus statt:
4. und 18. April; 2., 16. und 30. Mai; 13. Juni; Tabea Schmidt & Team

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus:

Elternfrühstück
Dienstag, 7. April, 5. Mai und 9. Juni ..... 8.30 bis 10.30 Uhr

Gebetskreis
Donnerstag, 2. und 23. April; 7. und 14. Mai; 4. Juni ..... 20.00 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

Bibelabend
16. April und 28. Mai ..... um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gesprächskreis
17. April und 8. Mai ..... jeweils um 19.30 Uhr

SENIOREN

Seniorenvormittag ..... **mittwochs 10.00 Uhr**
20. Mai mit Pf. i. R. Alberti: Vortrag über Georg Friedrich Händel mit Lichtbildern

Seniorennachmittag ..... **montags 14.00 Uhr**
18. Mai mit Pf. i. R. Alberti: Vortrag über Georg Friedrich Händel mit Lichtbildern

Gemeinsame Termine sind am:
Mittwoch, 1. April, 10.00 Uhr: Worüber ich mich wundere im vereinigten Deutschland? Lesung über das Buch von Bernd-Lutz Lange mit Sybille Meyer

Mittwoch, 22. April, 10.00 Uhr mit Dr. Legall Lichtbildervortrag: Israel heute

Montag, 4. Mai, 14.00 Uhr: beide Kreise mit dem Kabarett "Die Fassungslosen"

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im April und Mai:
Marianne Pestner, Klaus Kröber, Hannelore Zimmermann, Barbara Dreher, Heinrich Knust, Ingeborg Kießig, Jürgen Harnisch, Dietrun Geißler, Ingrid Scheerschmidt, Herbert Pietschmann, Reinhard Vogel, Hubert Elitzsch, Isa Lessig, Prof. Anneliese Krauß, Isolde Kreyßig, Elisabeth Ballauf, Margot Wiedemann, Wilfried Brown, Rosi Krüger, Hannelore Kriesten, Hildegard Conradi, Christa Rohrwacher, Margarete Günther, Dorothea Schröer, Gertrut Müller, Irene Müller, Ursula Weigandt, Ursula Schäfer, Erika Unger, Erna Friese, Renate Müller, Ursula Jung, Edeltraud Tzschachmann, Edith Seydel, Fritz Findeisen, Else Mohring, Wilhelmine Semm, Brigitte Küttler, Andreas Döche und Edith Nahme.

Alles, mein Gott, kommt von dir. Licht und Finsternis, Glück und Leid. Nichts geschieht von selbst. Millionen Jahre waren, ehe es mich gab. Jahrmillionen werden es nach mir sein. Ein paar kurze Jahre scheint mir die Sonne, ein paar Sommer lang ist für mich Tag auf dieser Erde. Für diese Spanne Zeit danke ich dir.
Alles, was ich erlebe, ist dein Geschenk. Alle Liebe, die ich gebe oder empfange, jeder Handgriff, der gelingt, jeder Gedanke, den ich verstehe. Alles, was mir zufällt, ist deine Gabe. Von wem sollte es mir zufallen, wenn nicht von dir?
Alles, was schwer auf mir liegt, kommt von dir. Wer sollte es mir auflegen, wenn nicht du? Was ich bin und habe, ist dein Wunder. In allem sehe ich deine Absicht. Ich danke dir mit ganzem Herzen.

Jörg Zink

Liebe Gemeinde!
In unserer Gemeinde versammeln sich z.Z. regelmäßig bis zu 92 Menschen zwischen 4 und 75 Jahren zu kirchenmusikalischen Aktivitäten. Dies geschieht bei den verschiedenen Proben von Vorkurrende bis Posaunenchor. Wer regelmäßig in den Gottesdienst kommt, erlebt diese Menschen dann dort singend oder mit Instrumenten.
Von einer Chorsängerin aufmerksam gemacht, las ich einen längeren Artikel von Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann (Uni Leipzig) zum Thema „Kirchenmusik – Predigerin mit ganz eigenen Chancen“. Einige Passagen sollen ermutigen, dran zu bleiben, sich zu erfreuen oder gar neu zu beginnen mit der „Musica sacra“, der Kirchenmusik.

Auszug
(Der vollständige Artikel steht in „Kirche weltweit“ Heft 1/08 auf den Seiten 4 – 6)
„Die Kirchenmusik ist dabei eine Predigerin mit ganz eigenen Chancen. Ein wesentliches Element ihrer Predigerweise ist einmal, dass sie das Bibelwort in der Regel nicht erklärt, sondern das vorgegebene Wort zum Klingen bringt und dabei dessen Geheimnis stehen lässt. Die Musik predigt in ganz eigener Weise, weil sie die Zuhörer vor allem emotional anspricht. Sie kann mit ihrer Botschaft nicht nur unseren Kopf, sondern auch unser Herz, unsere Seele, unser Innerstes berühren. Gesprochene Worte haben es in der Regel viel schwerer, so tief in uns hinein zu dringen.
Dennoch den Gott zu loben, der uns in unseren Sorgen nicht verlässt, sondern zu uns und zu unserer Welt steht, davon sollten unsere Gottesdienste erfüllt sein.
Und genau dazu brauchen wir mehr denn je die Kirchenmusik. Sie hat mit ihren Klängen und Worttönen die Instrumente, die dem Gotteslob am besten gerecht werden. Sie kann Menschen, deren Seele beladen ist, erleichtern und aufrichten. Sie verfügt über die Fähigkeit, Menschen hineinzuziehen in Lob und Anbetung, ihnen Sprache und Töne zu leihen, die sie sich allmählich aneignen und die irgendwann zu ihrer eigenen Sprache werden können. Sie hat die Kraft, die Geister des Zweifels und der Anfechtung zu vertreiben und österliche Gewissheit zu stiften. Deshalb brauchen wir dringend die Musik im Gottesdienst.
Musik stiftet Gemeinschaft. Sie schließt Menschen auf geheimnisvolle und zugleich wirksame Weise zusammen, indem sie sie in einen Rhythmus bringt, auf eine Melodie einstimmt und in einem Klangraum versammelt. Martin Luther hat auch aus diesem Grund Gemeindelieder geschrieben und seine Freunde gebeten, für einen künftigen Liedschatz in der Kirche Sorge zu tragen, weil gemeinsame aktive Teilnahme der Gemeinde am Gottesdienst am besten im gemeinsamen Gesang zum Ausdruck kommen könne.“

Es grüßt herzlich Ihre
Kantorin Katharina Audersch

Wir suchen dringend für unseren Chor eine erste Männerstimme.
Wer bereit wäre, uns für einige Zeit oder gern auch länger, mit kräftiger Lunge zu unterstützen, wende sich bitte an unsere Kantorin Frau Audersch.

Zentraler Kindergottesdienst
Am **25. April findet von ca. 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr** ein großer Kindergottesdienst mit verschiedenen interessanten Angeboten für alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren in der Paul-Gerhardt-Kirche in Leipzig Connewitz statt.
Ich freue mich schon darauf und hoffe, dass viele junge Leute mitkommen.
Für Rückfragen zur Fahrt dorthin etc. steht Tabea Schmidt gern zur Verfügung.
Anmeldungen werden demnächst ausgeteilt und ausgelegt.

familien**AUSFLUG**
Wie in jedem Frühjahr bietet auch dieses Jahr der Kinder- Und Jugendausschuss der Trinitatisgemeinde Anger-Crottendorf einen gemeinsamen Ausflug für Familien, einzelne Menschen, Paare, Freunde … an. Ab diesem Jahr laden wir dazu herzlich auch die Marienkirchgemeinde und die Markuskirchgemeinde ein.
Es geht am **16. Mai** nach Borna und Umgebung. Wir werden gegen 9.00 Uhr starten und am frühen Abend zurück sein. Die Fahrt erfolgt mit dem Zug (Preis ca. 6,- EUR pro Erwachsenem, Kinder frei). Anmeldungen bitte an Alexander Herfort (Tel.: 699 19 43) oder Tabea Schmidt.
Das Faszinosum ist eine ehemalige Brikettfabrik voller Experimente zum Selber-Ausprobieren für Kinder und Erwachsene. Außerdem gibt es die Möglichkeit, unter fachkundiger Begleitung die Bornaer Stadtkirche zu besichtigen. Wir werden bei schönem Wetter spazieren gehen und miteinander picknicken.
Die Stötteritzer Gemeinde ist an diesem Tag auf der Wanderung zum Rochlitzer Berg (siehe unten).
Alexander Herfort und Tabea Schmidt im Namen des Kinder- und Jugendausschusses

Kindercamp 2009
Im Zelt oder bei schönem Wetter unter freiem Himmel schlafen, erleben wie Menschen in anderen Zeiten lebten, baden oder sich in luftige Höhen wagen, Kinder aus anderen Gemeinden kennen lernen, zusammen Andachten erleben, miteinander spielen, gemeinsam essen und feiern und vieles mehr. Dazu sind alle Kinder der **3. bis 6. Klasse** herzlich eingeladen.

Wann?	**28.06. – 03.07.2009**
Wo?	Zelten im Grünen mit Wald und Wasser (Gruppenzelte), individuelle Anreise
Kosten?	100 € (für Geschwisterkinder 70,00 €), Ermäßigungen auf Anfrage möglich
Teilnehmerzahl:	100 (im Camp Einteilungen in „Stämme“ mit 10 – 15 Mitgliedern pro BetreuerIn)
Anmeldeschluss:	20.04.2009
Kontakt:	Alexander Herfort (Jugendpfarramt), Tabea Schmidt

Bei Fragen etc. können Sie gern auf mich zukommen.
Anmeldungen werden demnächst ausgeteilt und ausgelegt.
Tabea Schmidt

WIR BETEN

für die Verstorbenen und ihre Angehörigen
Marie Lichtenheldt, 79 Jahre
Gerhard Müller, 72 Jahre
Luise Weber geb. Brückl, 67 Jahre
Rita Mitschack geb. Fischer, 77 Jahre
Eleonore Jentzsch geb. Görner, 78 Jahre

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13

Das Deutsche Weltgebetstagskomitee wird in diesem Jahr in Deutschland 60 Jahre alt. Deutschlandweit wurden die ersten Gottesdienste 1949 auf Initiative von Dr. Antonie Nopitsch, Gründerin und erste Leiterin des Bayerischen Mütterdienstes der Evangelisch-Lutherischen Kirche, gefeiert. Das Jubiläum wird im kommenden November in Stein bei Nürnberg, dem Sitz des WGT in Deutschland, mit einem Festakt und einer Fachtagung begangen. Heute ist die Weltgebetstagsbewegung in Deutschland die größte weltweit, wie Harles weiter mitteilte. Wurden 1949 in Deutschland noch 10.000 Gottesdienstordnungen verschickt, so sind es heute eine Million. In diesem Jahr standen die Frauen von Papua-Neuginea im Blickpunkt. In unserer Gemeinde hatten am 6. März Frauen zu Bildinformationen, Gebet und gemeinsamen, landestypischen Essen eingeladen.

Der Weltgebetstag 2009 in der Marienkirche

Neues aus der Partnerschaft — *Habari za uhusiano*

Am letzten Februarwochenende trafen sich bei uns im Gemeindehaus die Partnerschaftskomitees aus H.-Marienwerder und L.-Stötteritz . Wir freuen uns immer wieder auf dieses Treffen in guter Arbeitsatmosphäre mit vielen Programmpunkten. Vorrangig ging es um unsere Dreieckspartnerschaft; ebenso auch auch um die Verwendung unserer Spendengelder. Da Marienwerder die Ausbildung von 10 Jugendlichen übernahm, haben wir uns auf Bitte des Partnerschaftskomitees von Arushachini/Chemchem entschieden, die Aus- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter zu unterstützen. So freuen wir uns, dass wir für diese Arbeit dieses Jahr 1000 € für vier Schüler überweisen können.
Ein wichtiger Punkt war auch die diesjährige Reise in die Partnergemeinden. Von uns werden Herr Pfarrer Grunow und Frau Meyer fahren - und aus Marienwerder Herr Luther und Simon Großmann.
Die Reise ist für die Zeit vom 08.07. bis 25.07.09 geplant.

Am 17. Mai, Sonntag Rogate, wird die Aussendung der Reisegruppe in unserem Gottesdienst stattfinden. An diesem Wochenende ist die Gemeinde Marienwerder bei uns zu Gast. Sicher erinnern Sie sich noch an den Besuch 2007 mit der Ausfahrt nach Naumburg/ Freyburg. 2008 waren wir in Marienwerder und verlebten einen interessantes Wochenende in Loccum und am Steinhuder Meer. In diesem Jahr ist für den Sonnabend,16.05., eine Fahrt nach Wechselburg und zum Rochlitzer Berg geplant. Freuen Sie sich schon jetzt darauf!
Wir hoffen auf viele Gäste aus Marienwerder und benötigen dazu Ihre Bereitschaft, sie zu beherbergen.
Wer einen Gast aufnehmen möchte, melde sich bitte bei Frau Koitzsch in der Kanzlei.

Bis zu den nächsten Nachrichten grüßt Sie im Namen des Komitees Gisela Nitzsche

15. - 17. Mai 2009
Gemeinsames Wochenende mit Gästen aus Hannover-Marienwerder
ALLE sind herzlich eingeladen.

Freitag, 15.5. - 19.30 Uhr
gemeinsames Abendessen im Gemeindehaus

Sonnabend, 16.5. – 9.00 Uhr
Treffen zur Abfahrt vom Gemeindehaus
Ausflug nach Rochlitz, zum Rochlitzer Berg und nach Wechselburg

Sonntag, 17.5. – 10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst auf dem Kirchplatz
Anschließend: Essen im Pfarrgarten

Es werden noch Gastgeber für unsere Besucher aus Hannover-Marienwerder gesucht.

Konfirmandenrüstzeit 2009 in Hormersdorf – ein Bericht

Am Samstag, dem 7. Februar 2009, war es soweit: Wir trafen uns mit den Konfirmanden der Gemeinden Anger-Crottendorf, Baalsdorf und Mölkau, um mit einem Reisebus nach Hormersdorf im Erzgebirge zu fahren. Während der Reise legten wir einen Zwischenstopp ein, um den Weihnachtsberg in Brünlos zu besichtigen. Das ist ein über 100 Jahre altes Modell, welches nur aus Naturmaterialien besteht. Es stellt die Weihnachtsgeschichte sehr anschaulich dar.

Nach unserer Ankunft richteten wir uns in dem Rüstzeitheim ein, und erkundeten das kleine Dorf mit Hilfe von Fragebögen. Nach dem selbstgemachten Abendessen gab es eine Kennlernrunde mit abschließender Abendandacht, wie jeden Abend.

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der kleinen und ziemlich kalten Dorfkirche. Nach dem Mittagessen wanderten wir zu den Greifensteinen. Am Abend sahen wir den sehr unterhaltsamen und lustigen Film „Pilgern auf Französisch“.

Am Montag begann der Tag mit Gruppenarbeiten zum Thema „BETEN“. Trotzdem hatten wir genügend Zeit zum Billard und Tischtennis spielen, zum Quatschen und Rumhängen. Am Nachmittag verfassten wir in einer Stationsarbeit unsere eigenen Dank- & Klagegebete und Fürbitten. Zum Abschluss wurden wir mit Salböl gesegnet.

Am nächsten Morgen gab es das übliche Programm mit Morgenandacht und Frühstück. Danach gestalteten wir Plakate zum Thema „Sternstunden“. Zum Höhepunkt des Tages fuhren wir gemeinsam nach Annaberg. Wir besichtigten den berühmten Bergaltar in der St. Annenkirche. Danach konnten wir nach Wahl Schlittschuh laufen oder schnitzen. Einen Teil des Rückweges mussten wir zu Fuß auf der Landstraße zurücklegen und waren froh, dass es später noch einen sehr unterhaltsamen Bunten Abend im Warmen (!) gab.

Am Abreisetag hat uns besonders gut eine Abschlussrunde gefallen, in der jeder seine Eindrücke über die einzelnen Personen aufgeschrieben hat. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Hause.

Luise Zimmermann und Helene Heyer

Mensch, wo bist Du?

32. Deutscher Evang. Kirchentag
20. bis 24. Mai 2009 in Bremen

Unsere Kirchgemeinde hat gemeinsam mit dem
Evangelischem Studienhaus 45 Teilnehmer
für ein Gemeinschafts-Quartier angemeldet.
www.kirchentag.de

ARMENISCHER STUDENTENKREIS LEIPZIG
OHAN DOURIAN ARCHIV LEIPZIG

HERZLICHE EINLADUNG
für Sonnabend, den 25. April 2009, 16 Uhr, in das
EVANGELISCHE STUDIENHAUS LEIPZIG,
Sommerfelder Straße 20

ARMENIEN und die ARMENIER
Streiflichter aus der Kultur und Musik eines
im Christentum verwurzelten Volkes
anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Völkermordes
an den Armeniern
Es erklingen Werke von Komitas Vardapet und die
Suite "KOMITASIANA" von OHAN DOURIAN
Beiträge von Ischchan Tschiftdschjan, Arsen Zohrabyan, Anahit Babayan
Lusine Karapetyan und Anne-Kristin Mai

www.ev-studienhaus-leipzig.de/Termine

Jubelkonfirmation am 7. Juni 2009 um 10.00 Uhr
Wir bitten darum, dass alle, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden,
und die gern bei der Jubelkonfirmation dabei wären, sich an unser Pfarramt zu wenden.
Sollten Sie noch Kontakt zu anderen ehemaligen Konfirmanden haben,
wären wir Ihnen für die Mitteilung der Adresse dankbar.

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:

Die Mitarbeiter
Pfarrer Grunow
Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt. Auch persönliche Gespräche können durchaus auch bei Ihnen zu Hause vereinbart werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms (direkt: Tel. 92 11 633 oder über das Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98).

Kantorin: Frau Audersch
Tel. 5 64 50 94
Gemeindepädagogin: Frau Schmidt
Tel. 60 47 131

Das Pfarramt
Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,
04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Koitzsch
Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden: 1110933408
bei der Sparkasse Leipzig BLZ 86055592

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Friedhof
Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0173/28 50 822)
Sprechzeit: Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Bekanntmachung
Die Friedhofsgebühren des Stötteritzer Friedhofes wurden neu kalkuliert. Die neue Gebührenordnung wurde am 02.03.2009 kirchenaufsichtlich genehmigt und ist mit dem Tag nach der Veröffentlichung (15.03.2009) im Leipziger Amtsblatt in Kraft getreten.

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche
Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

Haus- und Straßensammlung Frühjahr 2009
Vom **15.–25.Mai 2009** findet die Haus- und Straßensammlung der Diakonie statt. In diesem Frühjahr wird unter dem Motto „Aus Worten können Wege werden!“ für die Telefonseelsorge in Sachsen gesammelt.

Flohmarkt für Kindersachen
Wir laden herzlich zum Flohmarkt für Kinderklamotten und Spielsachen am Samstag, den **25.04.2009, von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Marienkirche** ein.
Wer gern mitmachen will, melde sich bitte bis **11.04.2009** entweder telefonisch **(8608166)** oder per E-Mail (teresa@heimpold.de) bei Teresa Heimpold an.
Wir freuen uns über alle, die kommen und mit dabei sein wollen. Es wird wieder einen Kuchenbasar geben, dessen Erlös an die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde geht, und ein buntes Programm für die Kinder ist in Vorbereitung.

Weitere Informationen über
www.marienkirche-leipzig.de